

# NEWSLETTER 1/2020

## der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt

### Aktuelles – Informationen aus der Region

#### **Digitalkompetenz-Tagung der Fachhochschule Schweinfurt am 03. und 04. März 2020 ermöglicht Austausch von Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung und Politik**

In Wirtschaft und Gesellschaft schreitet die digitale Transformation immer schneller voran. Unter dem Motto „Kompetenzen für die digitale Transformation – eine Herausforderung für Unternehmen und Bildungseinrichtungen“ möchte die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) eine Plattform bieten, auf der Unternehmen ihre Erfahrungen weitergeben, Hochschulen neue Bildungsansätze vorstellen und alle Teilnehmer Informationen austauschen können. Die Tagung bietet daneben auch die Möglichkeit Kooperationen zwischen Unternehmen und der FHWS anzubahnen.

Zu den Themen

- Digitalisierung der Arbeit: Wohin entwickeln sich Mensch und Technologie?
- Kompetenzen: Was brauchen Mitarbeiter und Führungskräfte für den digitalen Wandel?
- Nachhaltigkeit: Wie kann die Bildung für die digitale Transformation gestaltet werden?

bieten Vorträge regionaler Unternehmen und Bildungseinrichtungen ein vielfältiges Programm. Dabei geht es beispielsweise um das künftige „Kompetenzprofil am Beispiel des Disponentenberufes in der Logistik“, die „Industrie 4.0 an der Berufsschule“ oder um die „Rolle von Hochschulen als zentraler Netzwerkpartner mit digitaler Kompetenz“. Von ansässigen Unternehmen werden daneben auch praxisnahe Vorträge wie „Von Ötzis Kupferbeil zum all-metals smartphone“ oder „Computer spielen nicht Schach, sie machen nur Züge“ angeboten.

Die Tagung findet **am 03. und 04. März 2020 in der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Schweinfurt** statt, das [Tagungsprogramm finden Sie auf der Website der FHWS](#), worüber auch die online-Anmeldung möglich ist.

Eingeladen sind insbesondere Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Verwaltungen sowie Lehrende von Hochschulen und Schulen.

## **Der Brexit und seine Folgen – Informationen von Zoll und britischen Generalkonsul**

Zum 1. Februar 2020 ist Großbritannien aus der EU ausgetreten. Das Austrittsabkommen sieht eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2020 vor, in der es aus zollrechtlicher Sicht zu keinen Änderungen kommt. Nach dem Brexit stehen nun jedoch Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen an. Je nach Szenario kann es zu Änderungen im Warenverkehr und daraus resultierenden unterschiedlichen Anforderungen an Zoll und Wirtschaft kommen – in rechtlicher, prozessualer und organisatorischer Hinsicht. Sofern innerhalb der Übergangsfrist kein Freihandelsabkommen abgeschlossen werden kann, ist weiterhin auch ein „harter“ Brexit möglich.

Über Änderungen im künftigen Warenhandel mit dem Vereinten Königreich informiert das Hauptzollamt Schweinfurt im Rahmen der IHK-Veranstaltung

**Brexit-Informationen von Zoll und britischen Generalkonsul**  
am Donnerstag, den **05. März 2020 von 9 bis 13 Uhr**,  
in der **IHK-Geschäftsstelle Schweinfurt**.

Im Blickpunkt des Vortrags des **Hauptzollamtes** stehen dabei mittelständische und kleine Unternehmen, die bislang noch nicht am grenzüberschreitenden Warenverkehr teilnehmen. Als Insider informiert der **britische Generalkonsul Simon Kendall** über aktuelle Entwicklungen zum Brexit und steht für Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Website der IHK Würzburg-Schweinfurt](#). Die Anmeldung ist auch per Mail an [international@wuerzburg.ihk.de](mailto:international@wuerzburg.ihk.de) möglich.

## **Erste Förderrunde des Förderprogramms für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen**

Das Bundeswirtschaftsministerium hat ein neues Förderprogramm ins Leben gerufen, das junge, kleine und mittelständische Unternehmen unterstützen soll. Gefördert werden dabei Geschäftsideen oder Pionierlösungen, die auf neuartige Dienstleistungen abzielen, neue Prozesse und Organisationsweisen entwickeln oder innovative Marketingkonzepte und Geschäftsmodelle umsetzen. Dies können z. B. moderne Designansätze, neuartige Lern-Apps sowie neue Formen der Technologie-nutzung sein. Informationen dazu finden Sie auf der [Website des Bundeswirtschaftsministeriums](#).

## **Stadt und Landkreis Schweinfurt bewerben sich gemeinsam um das Qualitätssiegel Bildungsregion**

Im Jahr 2018 hatten die kreisfreie Stadt Schweinfurt und der Landkreis Schweinfurt die Entscheidung getroffen, eine Zertifizierung zum Qualitätssiegel „Bildungsregion Stadt und Landkreis Schweinfurt“ auf den Weg zu bringen. Ziel ist es, für alle Bildungsempfänger einen qualitativen Mehrwert zu schaffen und sie mit passgenauen Bildungsangeboten zu versorgen. Damit sollen mehr Bildungs- und Teilhabechancen ermöglicht sowie zugleich die Herausforderungen des demographischen Wandels und der Digitalisierung gemeistert werden.

Die Bewerbung wurde nach der zweijährigen Vorarbeit nun beim 2. Dialogforum zur Bildungsregion Schweinfurt auf dem Weg gebracht. Insgesamt 44 Handlungsempfehlungen sind in sieben Arbeitskreisen entstanden, woran über 200 Bildungsakteure, unter anderem Vertreter von Schulen, Kindertagesstätten, Jugendhilfen, außerschulischen Organisationen, der Wirtschaft und der Politik, mitgewirkt hatten. Mit der Entscheidung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus rechnen die Verantwortlichen bis zum Herbst.

Landrat Florian Töpfer und Oberbürgermeister Sebastian Remelé betonten dabei, „dass Bildung Attraktivitätsmerkmal, harter Standortfaktor und Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Region ist“.

## Serviceangebote für Unternehmen

### Seminar betrieblicher Pflegelotse im Berufsinformationszentrum (BIZ) Schweinfurt

Die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen trifft Angehörige häufig unvorbereitet. Innerhalb kurzer Zeit müssen dann Pflege und Betreuung so organisiert werden, dass sie mit dem Alltag und der Arbeit vereinbar sind. Ziel des Seminars „betrieblicher Pflegelotse“ ist es, den Beschäftigten in diesem Fall in einem Unternehmen die Ansprechperson zu sein, die im Notfall den Mitarbeitern zur Seite stehen und erste Schritte aufzeigen kann. Das zweitägige Seminar richtet sich an Personalverantwortliche, Betriebsräte oder andere interessierte Beschäftigte in Unternehmen, die als Kontaktpersonen für das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zur Verfügung stehen möchten.

Das **Seminar findet am 21. und 28. April 2020**, jeweils von 9 bis 13.15 Uhr im BIZ Schweinfurt, Kornacher Str. 6, 97421 Schweinfurt statt. Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Website](#).

### Kurz und bündig

Bayern International bietet auch dieses Jahr bayerischen Unternehmen wieder **kostengünstige Beteiligungsmöglichkeiten** auf internationalen Messen an. **Bayern International** organisiert jährlich rund 50 Messebeteiligungen in 30 Ländern. Die Teilnahme am Bayerischen Gemeinschaftsstand wird durch das Bayerische Wirtschaftsministerium finanziell gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Website von Bayern International](#).

Unternehmen haben die Möglichkeit sich beim Wettbewerb „**Erfolgreich.Familienfreundlich**“ der bayerischen Staatsregierung ab sofort zu bewerben. Die Auszeichnung soll das Engagement von Unternehmen für eine **familienfreundliche Personalpolitik** würdigen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Wettbewerbsseite](#). Bewerbungen sind noch bis zum 06. April 2020 möglich.

Auch die Auszeichnung „**BAYERNS BEST 50**“ wird in diesem Jahr wieder verliehen. Wachstumsstarke Unternehmen aus Bayern können sich noch bis 27. März 2020 für den **Mittelstandspreis des Bayerischen Wirtschaftsministeriums** bewerben. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die in den letzten Jahren ein besonders starkes Umsatz- und Mitarbeiterwachstum erreichten. Ein Sonderpreis für ausbildungsintensive Betriebe wird ebenfalls vergeben. Informationen sind verfügbar auf der [Webseite des bayerischen Wirtschaftsministeriums](#).

### Veranstaltungen und Beratungen

Bis Mitte April 2020 können Sie das folgende Beratungs- und Informationsangebot in Anspruch nehmen:

**03. – 04.03.2020:** [Digitalkompetenz-Tagung](#) der Fachhochschule Schweinfurt

**24.03.2020:** [Industriemeistertag](#) des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft

**31.03.2020:** [Sprechstunde](#) der Aktiven Senioren im Landratsamt Schweinfurt

**01.04.2020:** [Finanzierungssprechtage](#) der LfA Förderbank

## Der Wirtschaftsstandort Landkreis Schweinfurt

### Wasserstoff und innovative Antriebsformen standen beim „Zukunftsforum Schweinfurt 2020“ im Mittelpunkt

Beim „Zukunftsforum Schweinfurt 2020“ haben sich Experten zur Energie und Mobilität von Morgen ausgetauscht und dabei den Fokus speziell auf die Brennstoffzellentechnologie gelegt. Eine wichtige Erkenntnis: Es wird künftig nicht mehr eine bestimmende Technik, sondern eine Vielfalt von Antrieben geben.

Zum Zukunftsforum hatten Stadt und Landkreis Schweinfurt mit Unterstützung der IHK Würzburg-Schweinfurt eingeladen. Als Hauptgründe, eine solche Veranstaltung mit zahlreichen Fachvorträgen auszurichten, nannte Oberbürgermeister Sebastian Remelé die großen Herausforderungen bei der Energieversorgung und Mobilität, die man gemeinsam stemmen müsse. Landrat Florian Töpfer betonte in seinem Grußwort, dass man gemeinsam alles tue, damit sich die Unternehmen in der Region gut aufgehoben fühlten. Es werde Veränderungen geben, so Töpfer weiter, die es zu nutzen gelte und die Chancen böten.

Sieben Experten aus der Wissenschaft und Industrie hatten die Veranstalter zum „Zukunftsforum Schweinfurt 2020“ am 3. Februar im Konferenzzentrum Maininsel als Redner präsentiert. Ihre Fachvorträge gaben vielschichtige Einblicke in bisherige und bevorstehende Entwicklungen. Besonders die Wasserstofftechnologie stand dabei im Mittelpunkt.

„Es herrscht kein Mangel an Energie“, beschwichtigte Prof. Dr. Johannes Paulus von der FHWS eingangs etwaige Zukunftsängste. Die Sonne liefere ein Vielfaches an Energie als weltweit jährlich benötigt werde. Wasserstoff bezeichnete er als „die erste und einzige sinnvolle Option als saisonaler Speicher für regenerative Energien“. Seiner Einschätzung zufolge werden sich Batterie-elektrisch sowie serieller Brennstoffzellen-Hybrid durchsetzen. Bei Nutzfahrzeugen sieht er auf Wasserstoff basierte Antriebe ebenfalls als eine Option.

Aktuell hätten alle Antriebstechnologien noch mit Hürden zu kämpfen, wie Prof. Dr. Ansgar Ackva, Leiter des Technologietransferzentrums Elektromobilität, verdeutlichte: Die Hybride mit Realverbrauch, Emission und Kosten, die E-Batterie-Autos mit den Problemen Rohstoffe, Recycling und Schnellladen und die erst am Anfang stehenden Brennstoffzellenfahrzeuge mit Bauraum, hohen Kosten und Effizienzverlusten sowie Infrastruktur. Aber vieles wird sich verbessern. So setzt das E-Auto jetzt schon die Standards für das Brennstoffzellenfahrzeug und „massiver Druck“ komme auf den Verbrenner durch stetig sinkende CO<sub>2</sub>-Grenzwerte zu.

Hans-Jürgen Schneider, Standortleiter der ZF Friedrichshafen AG in Schweinfurt, sowie Prof. Dr. Ing. Tim Hosenfeldt, Leiter Innovation & Zentrale Technologie bei der Schaeffler AG, zeigten sich überzeugt, dass Batterie und Brennstoffzelle sich ergänzende Technologien sind. Dabei gaben sie Einblicke in die Entwicklungen ihrer Unternehmen in diesen Technologiefeldern. Weitere Informationen zum Schweinfurter Zukunftsforum 2020 finden Sie auf der [Homepage der Stadt Schweinfurt](#).

---

Mit unserem Newsletter wollen wir die Unternehmen des Landkreises Schweinfurt über Neuigkeiten und interessante Angebote in und aus der Region informieren. Sie können den Newsletter per Mail über [newsletter-wirtschaft@irasw.de](mailto:newsletter-wirtschaft@irasw.de) kostenfrei abonnieren.

**Ihre Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt:**

**Frank Deubner**

**Anuschka Kordes**

Landratsamt Schweinfurt

Schrammstraße 1

97421 Schweinfurt

Telefon 09721 / 55-688

[wirtschaft@irasw.de](mailto:wirtschaft@irasw.de)

[www.landkreis-schweinfurt.de/wirtschaft](http://www.landkreis-schweinfurt.de/wirtschaft)